



Sehrbrief

Dem *Johann Friedrich Allgeier* Sohn des *Zinngießers* *Joh. Friedrich Allgeier* wird kraft dieses öffentlich aus-
 -gestellten Briefes bezeugt, daß derselbe mit Genehmigung der polizeilichen
 Obrigkeit am *29ten Oktober 1836* als *Schrling* des
Zinngießers ordnungsmäßig eingeschrieben worden, und bei
Joh. Friedr. Allgeier, des *Zinngießers* mit Fleiß und
 Nüchternheit erlernt, auch eine untadelhafte Ausführung geübt habe. Es ist daher oben
 benannter *Joh. Friedr. Allgeier* nachdem derselbe die vorgeschriebene Prüfung
 erstanden hat, unter dem *16ten März 1839* von der *Schre* frey und
 zum *Gesellen* gesprochen worden.

Vereins-Kommissär

Ruppel
Kaplan

Am den *16ten März 1839*

Vereins-Vorsteher

J. G. Lauffer

Schremeister

J. C. Allgeier

Vorgemerkt in den Verzeichnissen der *Schrlinge* und der *Schrbrieße*

Am den *16ten März 1839*
Karl Mayr



Rechner